Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten

Sascha: Jean Angelo, 11, Blvd. Montparnasse, Paris. — Werner: Doch, Biscot filmt noch, allerdings sehr selten. Paris. — Fox: Von einer Verlobung Rudi Valentinos mit Pola Negri ist mir nichts bekannt, obwohl darüber Gerüchte zirkulieren. Aber das hat's ja auch bei Mae Murray geheissen, als sich die Beiden auf ihrer Europareise immer «zufällig» trafen. Vielleicht stimmts aber bei beiden Damen? Beim Film ist ja nichts unmöglich! R. V. war zweimal verheiratet, die Verlobungen dürften wohl zahlreicher gewesen sein. — Dolly: Biscot ist ein bekannter Komiker an Pariser Bühnen und sicher auch einer der besten der Leinwand. Seine ersten Erfolge waren die bekannten Serienfilme von Feuillade. - Raymond Griffith ist in Boston geboren. Etwa 36 Jahre alt. Stammt aus einer Schauspielerfamilie. Kam nach längerer Bühnentätigkeit zum Film (1916). Nicht verheiratet. — Lucie: Rod la Rocque erreichst Du unter der Adresse R. L. R., Producers Distrib. Corp., Culver-City, Calif. — Wanda: «Goldrausch» ist Chaplins letzter Film. — Apollonia: Pola Negri heisst wirklich so. Sie ist Polin und debütierte nach absolvierten Tanzstudien am «Kleinen Theater» in Warschau bei einem Monatsgehalt von 100 Rubel (1913). — «Kean»: Doch, Ivan Mosjoukine ist Russe. Max Linders Adresse?! Die Flugpost verkehrt noch nicht. — Stuart Webbs: Ernst Reicher, Elisabethenstrasse 16, München. Dass der Brief zurückkam ist nicht verwunderlich; in Grosstädten liegen die einzelnen Hausnumern oft sehr weit von einander und gehören möglicherweise zu einem ganz anderen Bestellkreis. Aud Egede Nissen ist mit Greta Nissen nicht identisch. — Variété: Lya de Putti ist jetzt in Amerika; wenn Du aber nach Berlin geschrieben hast, wird ihr die Korrespondenz schon nachgesandt werden.

Sprechstunden der Redaktion

Erteilung von Auskünften über Film und Kino, Künstler usw. usw.

jeden Freitag von 5—7 Uhr im Redaktionsbureau:

BAHNHOFSTRASSE 33, 4. Etage, (Lift), ZÜRICH 1.

Eingang St. Peterstrasse Eingang St. Peterstrasse